

Evangelische Gemeinde

Bludenz



Nr. 141 Gemeindebrief 2/2020



Ch. Brauns

**Mark 16, 4: Und sie sahen auf und wurden gewahr, dass
der Stein abgewälzt war; denn er war sehr groß.**

Inhalt	Seite
Kontakt	2
Leitartikel	2
Folgen einer Rundmail ...	3
Danke für Ihren Kirchenbeitrag	4
Informationen zur bevorstehenden Pfarrerwahl	4
Internationale Christliche Begegnungstage in Graz	5
LegoBautage in den Sommerferien	6
Aus unserer Gemeinde	7
Gottesdiensttermine	8
Impressum	8

Kontakt

Evangelisches Pfarramt A.u.H.B. Bludenz

Oberfeldweg 13, 6700 Bludenz

Telefon + Fax: 05552/63290

E-Mail: evang.pfarramt.bludenz@aon.at

Homepage: www.evangelischegemeindebludenz.at

Bankverbindung

Sparkasse Bludenz

IBAN: AT78 2060 7000 0003 4207

BIC: SSBLAT21

PfarrerIn (AdministratorIn)

Barbara Wedam; Terminvereinbarung, sowie für Hausbesuche oder Abendmahl unter Handynummer 0699/11205432 oder per E-Mail an barbarawedam@hotmail.com

Gemeindebüro/Kirchenbeitragsstelle

Manuela Hilbrand

Mo – Mi 8.00 – 12.00 Uhr

Kuratorin

Gabriela Glantschnig, Telefon: 05552/32793 oder 0664/8725955, E-Mail:

gabriela.glantschnig.tschengla@gmail.com

Redaktion Gemeindebrief

Christiane Brauns, Telefon: 05553/21444 oder 0650/2204363, E-Mail: ch.brauns@gmx.de

Telefon-Seelsorge (ökumenisch)

Tel.: 142 (gebührenfrei aus ganz Österreich)

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2020

1. Juni 2020

Diesem Gemeindebrief liegt ein Erlagschein für Spenden zur Renovierung des Pfarrhauses bei.

Befreit zur Auferstehung

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein. Wenn es aber erstirbt, so bringt es viel Frucht. Wer sein Leben liebhat, der wird's verlieren, und wer sein Leben auf dieser Welt hasst, der wird's erhalten zum ewigen Leben. (Joh 12, 24f)

Liebe Leserin, lieber Leser!

Im Frühling, wenn die Tage wieder länger werden und die Sonne an Kraft gewinnt, dann sprechen wir davon, dass die Natur zu neuem Leben erwacht, so als wäre sie zuvor gestorben gewesen, in Kälte erstarrt, eingehüllt im schneeweißen Leichentuch des Winters.

Wenn Jesus im Johannesevangelium vom Weizenkorn spricht, das in die Erde fällt und erstirbt, dann klingt darin das Geheimnis seines Lebens und Sterbens und seiner Auferstehung an.

Für uns ist es keine Frage des Glaubens, ob nach dem Winter der Frühling kommt. Wir wissen, dass es so ist. Wir können uns darauf verlassen, dass es wieder wärmer wird, Bäume und Sträucher zu sprießen beginnen. Das Leben hält wieder Einzug in unsere Wälder und Gärten, und auch wir selbst spüren neue Kräfte in uns aufkeimen. Das ist ein Naturgesetz, an dem wir nicht zweifeln.

Aber woher nehmen wir den Mut, an die Auferstehung zu glauben? Wie schaffen wir es, mit unserem zaghaften Glauben an der Hoffnung auf Auferstehung festzuhalten? Wie können wir glauben, dass wir in Jesu Auferstehung mit hineingenommen sind?

Im Johannesevangelium ist immer wieder vom Leben die Rede. Wenn Jesus sagt: "Ich bin" - dann redet er zu uns in Bildern, hinter denen das Leben steht: Ich bin das Brot des Lebens, ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, ich bin das Licht der Welt, ich bin die Auferstehung und das Leben - so redet der durch die Auferstehung zum Leben Hindurchgegangene zu uns. Er ist das Leben selbst. Er ist all das, was unser Leben hell macht. Er ist das, wonach wir uns sehnen: wahres Leben. Jede Hoffnung auf Auferstehung kann sich an ihn halten.

Der Evangelist Johannes kann Jesus so reden lassen, weil er aus der Perspektive der Ostergewissheit von dem Gekreuzigten redet und schreibt. Jesus ist die Auferstehung, daher darf sich unser Glaube auf ihn berufen. So wie Jesus Lazarus aus dem Tode auferweckt hat, so ruft er auch uns in ein auferwecktes

Leben, das wir in seiner Nähe schon in unserem Leben finden können.

So ist der Glaube an die Auferstehung kein Hoffen auf die Zukunft, keine Vertröstung auf ein Leben nach dem Tod. Auferstehung hat mit unserer Gegenwart zu tun. Sie kann sich heute und hier ereignen.

Jesu Ruf ins Leben ist ein Ruf in die Freiheit. Wir werden befreit von der Angst vor dem Tod. Solange wir an unserem Leben hängen, solange wir es zu sichern suchen, solange leben wir in Todesangst, eine Angst, die uns letztendlich tötet, lange bevor wir wirklich sterben.

“Wer sein Leben hasst, der wird es erhalten zum ewigen Leben“, sagt Jesus. Und er meint, dass es nicht wirklich wichtig ist, ob man lange lebt, ob man gut lebt oder erfolgreich. Wer sein Leben zu verteidigen sucht, der findet das Wesentliche nicht. Wenn Jesus vom ewigen Leben spricht, dann meint er nicht ein unendliches Sein in der Zukunft, sondern ein Leben, das die Bezeichnung “Leben” auch verdient. In seiner Nähe ist all das zu finden, was wir zu einem wirklichen Leben brauchen, einem Leben, das aus der Wahrheit kommt, in dem Güte und Menschlichkeit unser Miteinander prägen.

Wenn wir Jesu Rede vom Weizenkorn rein biologisch verstehen, dann ist das bitter: wir wären eingeschlossen im Kreislauf von Werden und Vergehen, und eines Tages müssten wir neuem Leben Platz machen.

Als Bild genommen kann uns das Weizenkorn lehren, dass wir als Einzelne, so klein und ohnmächtig wir uns auch vorkommen, einander etwas zu geben haben, nämlich Mitmenschlichkeit, Güte und Liebe. Dazu befreit uns die Nähe zum Auferstandenen.

So geschieht Auferstehung immer dort, wo Menschen einander mit Achtung und Freundlichkeit begegnen, wo sie aufrichtig zueinander sind, wo sie einander gönnen, was jeder zum Leben braucht, wo sie teilen und gütig sind, wo sie es wagen, wahrhaftige Menschen zu sein.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest!

Ihre Pfarrerin Barbara Wedam

Folgen einer Rundmail...

Im Spätsommer des letzten Jahres erreichte die evangelischen PfarrerInnen (die im Dienst und die im Ruhestand) in Bonn eine Rundmail aus Bludenz. Eine

mir bis dahin unbekannte Frau Brauns der dortigen Ev. Gemeinde AB und HB bat für einige Monate um sonntägliche Gottesdienstvertretung, da die bisherige, langjährige Pfarrerin zurück nach Deutschland gehen werde. Meine Frau und ich haben nicht lange überlegt: Das müsste doch reizvoll sein: Eine Vorarlberger Gemeinde kennenlernen, sonntäglich Dienst tun und viel Zeit zu haben für Wanderungen und Ausflüge in der winterlichen Landschaft. Ich bot drei Sonntage im Januar 2020 an und wir wurden eingeladen, zu kommen.



Und dann hatten wir ab dem 10. Januar drei ausnehmend schöne Wochen! Ganz herzlich wurden wir in der Gemeinde aufgenommen und am ersten Sonntag im Gottesdienst mit einem Blumenstrauß begrüßt. Der anschließende Neujahrsempfang brachte erste persönliche Kontakte. Sehr gerne habe ich Gottesdienste mal wieder in reformierter Tradition gefeiert. Schön war es, zusammen mit der Orgel und Herrn Simonott kräftigen Gesang zu erleben!

Ich habe gelernt, wie besonders die Diasporasituation der kleinen ev. Gemeinden in Vorarlberg ist und vor welchen Herausforderungen Ehrenamtliche und auch PfarrerInnen dadurch stehen – und diese Herausforderungen meistern! Wie dabei auch die Technik helfen und entlasten kann, zeigt der Einsatz von Apps, mit denen am frühen Sonntagmorgen die Heizung der Kirche und die Glocken von außerhalb gesteuert werden können – ohne dass schon jemand vor Ort sein muss. Solche Technik kannte ich bisher nicht.

Noch einmal neu wurden mir die Vorzüge des deutschen Kirchensteuereinzugsverfahren bewusst: Gegen eine Gebühr von drei Prozent des Kirchensteueraufkommens zieht das Finanzamt die fälligen Kirchensteuern automatisch monatlich von den Kirchenmitgliedern ein und überweist die Beträge an die Kirchen. Da müssen Frau Hilbrand und die anderen Verantwortlichen der Gemeinde ganz andere

Anstrengungen unternehmen, um die notwendigen Einnahmen der Gemeinde zu sichern!

Angenehm und freundlich war der Kontakt mit Frau Wedam, die wir im Gottesdienst in Feldkirch besuchten und auch in Bludenz trafen.

An den Abendgottesdienst am 26.1. schloss sich ein kleiner Umtrunk mit Verabschiedung an. Gerne antworteten wir auf die Dankesworte, die an uns gerichtet wurden, mit unserem Dank an die Gemeinde. Und Namen wie Glantschnig, Brauns, Hilbrand und Ortner und manche andere, die uns am Anfang noch fremd waren, klangen schon ganz vertraut in unseren Ohren. Denn zu den Begegnungen in den Gottesdiensten waren inzwischen auch persönliche Treffen zum Kaffee und zum Mittagessen dazu gekommen.

Begünstigt wurde unser Aufenthalt durch das durchgängig sonnige Wetter. Wir waren täglich unterwegs und haben Bludenz, Feldkirch, Bregenz, Lindau und die Täler in Vorarlberg ausgiebig besucht.

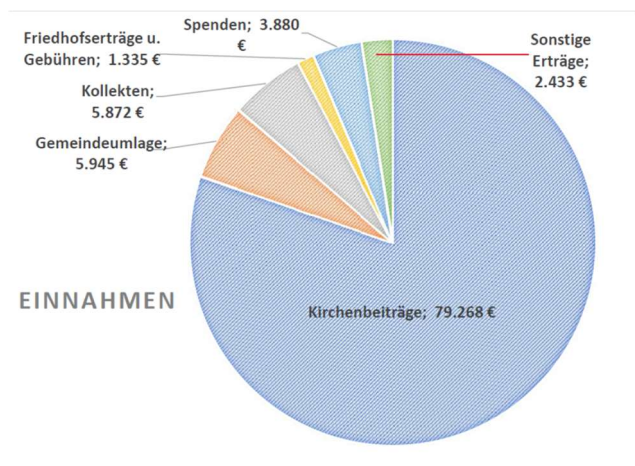
Ich wünsche der Gemeinde eine glückliche Hand und Gottes Segen für die Wiederbesetzung der Pfarrstelle!

Ihre Karlheinz und Hilde Potthoff

Danke für Ihren Kirchenbeitrag!

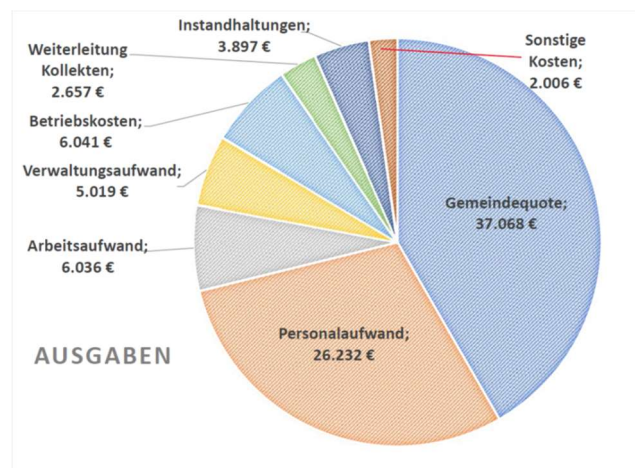
Durch die Zahlung Ihres Kirchenbeitrages ermöglichen Sie unser Gemeindeleben.

Das Budget unserer Pfarrgemeinde betrug im abgelaufenen Kalenderjahr rund 98.700 €.



Den größten Teil (85.200 €) steuern Sie durch Ihren Kirchenbeitrag und die Gemeindeumlage bei. Vom Kirchenbeitragsaufkommen ist rund die Hälfte an die Evangelische Kirche H.B. zur Deckung der

Pfarrergehälter und anderer Aufgaben der Kirchenleitung nach Wien abzuführen (Gemeindequote). Die verbleibenden Kirchenbeiträge müssen unsere laufenden Kosten wie Gehälter, Betriebskosten, Arbeits- und Verwaltungsaufwand decken. Die Gemeindeumlage ist dagegen für die Instandhaltung unserer Gebäude bestimmt. Sie wurde für das laufende Kalenderjahr wegen der bevorstehenden Sanierungsmaßnahmen um 0,5 % auf 8 % erhöht. In dem Posten „Sonstige Erträge“ sind Subventionen durch Gemeinden auf dem Gebiet unserer Pfarrgemeinde erfasst.



Aufgrund der bevorstehenden Sanierung des Pfarrhauses haben wir auf die ursprünglich geplante Investition in ein Urnengemeinschaftsgrab verzichtet. Der daraus resultierende „Gewinn“ wird für die Finanzierung der Sanierung verwendet werden. Das Kirchenbeitragsaufkommen hat sich im Vergleich zu 2018 kaum erhöht. Leider sind 55 Gemeindemitglieder mit insgesamt 13.200 € im Beitragsrückstand.

Als Dankeschön für Ihren Beitrag möchten wir Sie herzlich zu unserem Gemeindefest einladen, das am 21. Juni 2020 stattfinden wird!

Ihre Schatzmeisterin Christiane Brauns

Informationen zur bevorstehenden Pfarrerwahl

Die Pfarrstelle für unsere Gemeinde wurde inzwischen im Amtsblatt der österreichischen evangelischen Kirche und der Stellenbörse der evangelischen Kirche in Deutschland zur Besetzung ab 01.09.2020 ausgeschrieben.

Eingegangene Bewerbungen werden zur Prüfung der Wählbarkeit (Ausbildung, Befähigung für Religionsunterricht) an den Oberkirchenrat übermittelt. Die Gemeindevertretung entscheidet, welche Bewerber

zur Wahl vorgeschlagen und zu einem Vorstellungsgottesdienst eingeladen werden.

Am Tag vor dem Gottesdienst besteht in einer öffentlichen Gemeindevertreterversammlung, ebenso wie bei einem Kirchenkaffee unmittelbar nach dem Gottesdienst, jeweils die Möglichkeit, den Bewerber näher kennenzulernen.

Nachdem alle Vorstellungen erfolgt sind, erfolgt die Wahl des Pfarrers oder der Pfarrerin, bei der alle Gemeindeglieder wahlberechtigt sind, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben werden.

Alle Wahlberechtigten erhalten vom Presbyterium eine Benachrichtigung über den Wahltermin oder die Wahltermine. Briefwahl ist ebenfalls möglich.

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat.

Erreicht kein Bewerber diese Mehrheit, erfolgt eine „engere“, d. h. eine Stichwahl, zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen. Bei der Stichwahl ist wiederum gewählt, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Bei Stimmgleichheit in der Stichwahl würde gelost werden müssen.

Presbyterium und Gemeindevertretung werden Sie über den weiteren Verlauf des Verfahrens unterrichten.

Rainer Brauns

Aus: „junge gemeinde“ mit freundlicher Genehmigung der Autorin Petra Grünfelder

Internationale Christliche Begegnungstage in Graz

Von 3. bis 5. Juli 2020 findet in der steirischen Landeshauptstadt Begegnung statt: Christinnen und Christen aus Polen, Rumänien, Tschechien, aus der Slowakei, aus Ungarn, Slowenien, Italien, Deutschland und Österreich treffen sich in Graz – Festival-feeling garantiert! Aufgrund der internationalen Veranstaltung im Sommer widmen wir die thematischen Schwerpunktseiten dieser Ausgabe der Jungen Gemeinde dem Blick in Landeskirchen unserer Nachbarländer. Viel Freude damit!

In ein paar Monaten schon ist es so weit: Christinnen und Christen aus halb Europa werden zu Gast sein in Graz. Gefeiern, geplaudern und miteinander gegessen wird in Grazer Innenstadtkirchen, in und rund um die Grazer Stadthalle (eine tolle Event-Location) und

Outdoor in Graz: im Stadtzentrum, entlang der Mur, im Stadtpark. Veranstaltungsträger*innen sind die österreichischen Evangelischen Kirchen (A.B., H.B. und Methodistische Kirche) und die Römisch-Katholische Diözese Graz-Seckau. Es werden etwa 4.000 Menschen erwartet!



Christliche BEGEGNUNGstage

GRAZ 2020

„Von Angesicht zu Angesicht“ Heute. Gott. Glaube

Wir leben im Hier und Jetzt, es ist der eine Gott, der uns verbindet und ein gemeinsamer Glaube, den wir teilen. Wie ein Leben im christlichen Glauben heute in Slowenien aussieht? Wie viele evangelische Gemeinden gibt es eigentlich in Italien? Welche Themen beschäftigen junge Christinnen und Christen in der Slowakei? Zeit, diese Fragen zu stellen und Menschen aus den verschiedensten Regionen Mittel- und Osteuropas persönlich kennenzulernen. Österreich ist im nächsten Jahr das Gastgeber*innenland. Kirchen aus diversen Nachbarländern Österreichs und darüber hinaus beteiligen sich an den Vorbereitungen und der Organisation der Christlichen Begegnungstage 2020.

Die Evangelische Jugend Österreich ist mittendrin statt nur dabei. Gemeinsam gestalten wir das Kinder- und Jugendprogramm mit City-Walks (geführte

Stadtspaziergänge), Geschichten erspielen und erspüren für Kinder von sechs bis dreizehn Jahre, wir touren durch die Innenstadt mit der Mobilen Kirche, funktionieren die Kreuzkirche zur Jugendkirche um und verbringen einen gemütlichen Abend mit Liedern und Bands, laden ein zum Erobern der Bühne (Open Microphone) und genießen miteinander die (hoffentlich) laue Sommernacht unter den Bäumen des angrenzenden Volksgartens. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Abwechselnd lassen wir uns ein auf Interaktion und Gespräch, Bibelarbeiten, Sport und Kultur, Vorträge (der Hauptvortrag gehört Miroslav Volf, Yale University), Gottesdienste und Workshops. Ein bisschen Kirchentagsflair wird hier bei uns in Österreich Einzug halten.

Themen wie Klimaschutz, Migration, sozialer Wandel oder Entwicklungen nach 1989 stehen im Zentrum. Fragen zu Kirche und Inklusion werden aufgegriffen und von Menschen mit besonderen Bedürfnissen gestaltet. In einem Bischofsforum stellen Jugendliche ihre Fragen kirchenleitenden Persönlichkeiten der beteiligten Länder und ein international besetztes Podium widmet sich dem Schwerpunkt Europa. Der Hauptvortrag am Samstag, 4.7.2020 gehört dem renommierten Theologen Miroslav Volf (Yale University). Er beantwortet die Frage, warum eine globalisierte Welt Religionen braucht. Der Ökumenischer Open Air Gottesdienst beschließt die Christlichen Begegnungstage im Grazer Stadtpark.

Wir freuen uns über Jeden und Jede, die gerne einen Beitrag zum Gelingen beitragen möchte. Du kannst auf ganz verschiedene Arten ein Teil der Christlichen Begegnungstage werden: - Mitarbeit vor Ort (zum Beispiel im Kinderprogramm, im Jugendcafé, in der Jugendkirche, beim Jugendgottesdienst, - Teilnahme als Besucher*in, - setze dich ein als Multiplikator*in und mache Werbung für die Teilnahme, - motiviere Mitarbeiter*innen (für unser Kinder- und Jugendprogramm brauchen wir viele helfende Hände). Vielen Dank für dein Interesse. Schreib uns an, wir halten dich auf dem Laufenden: office@ejoe.at. E-Mail-Fans können den Newsletter abonnieren: <https://www.face2face2020.at/de/zum-newsletter-anmelden/>

Don't miss: die CBT 2020 sind DIE Gelegenheit, internationale Freundschaften zu schließen, geniale Momente zu erleben, die Stadt Graz in aller Ruhe zu erkunden – und das alles bei hoffentlich schönster Sommersonne.

M.Mag. Petra Grünfelder ist Jugendpfarrerin für Österreich in der Evangelischen Jugend Österreich

Pfarrer Michael Meyer (Pfarrgemeinde Dornbirn) organisiert eine Gruppenfahrt nach Graz. Interessierte können sich bis spätestens 12. April 2020 dafür über das Pfarramt Dornbirn anmelden.



Legobautage in den Sommerferien Im August ist es endlich so weit:

Die Lego®-Bautage kommen nach Feldkirch! 800 kg Lego®- das ist eine unendlich große Anzahl von Steinen! Wir bauen eine riesige Stadt, und Ihr seid dazu eingeladen! Häuser, Zoo, Eisenbahn, Hafen und klar: eigene Ideen!

Ort:

Evangelische Pfarrgemeinde Feldkirch, Gemeindesaal der Pauluskirche, Bergmannsgasse 2

Zeiten:

Mittwoch, 26.08., 9:00 Uhr – 12.30 Uhr
Donnerstag, 27.08., 9:00 Uhr – 12.30 Uhr
Freitag, 28.08., 9:00 Uhr – 12.30 Uhr
ab 12.00 Uhr: für alle Familienangehörigen

An den Vormittagen gibt es einen kleinen Pausensnack mit Getränken.

Kostenbeitrag: 6,00 €, bitte vor Ort zahlen.

Die Teilnahme ist nur mit einer bestätigten Anmeldung möglich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Anmeldeschluss ist der 03.07.2020

Anmeldungen an Yvonne Queder (+43 681 844 294 28)

Email: LegoBautage@evang-feldkirch.at

Veranstalter:

Evangelische Pfarrgemeinde Feldkirch, Bergmannsgasse 1, 6800 Feldkirch

Aus unserer Gemeinde

Wir haben hoffentlich die längste Zeit ohne Pfarrer hinter uns gebracht! Auf unsere Ausschreibungen hin haben wir bereits einige Bewerbungen erhalten, die sich zum Teil noch beim Oberkirchenrat zur Prüfung befinden. Die Bewerbungsfrist endet am 31. März 2020, so dass noch alles offen ist.

Die Gemeindevertretung wird aus den eingegangenen Bewerbungen maximal drei Kandidaten auswählen und zu einem Vorstellungsgottesdienst einladen. Wie bereits in dem Artikel über die Pfarrerwahl geschildert, wird es an dem Abend vor dem jeweiligen Vorstellungsgottesdienst eine Gemeindevertretersitzung geben. Gemeindevertretersitzungen sind immer öffentlich! Wir laden Sie ganz besonders zu diesen Sitzungen vor den Vorstellungsgottesdiensten ein, damit Sie, ausgestattet mit so vielen Informationen wie möglich, Ihre Wahl treffen können. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage (www.evangelischegemeindebludenz.at) über die tatsächlichen Termine und die Namen der Kandidaten. Auch alle weiteren Informationen zur Pfarrerwahl werden Sie dort finden. Bitte nehmen Sie an der Wahl teil!



Noch mehr beschäftigen uns die Planungen für die Sanierung des Pfarrhauses. Hier warten wir zur Zeit auf aktualisierte Angebote von mehreren

Fensterbauern. Etwas knifflig scheint der Übergang der raumhohen Fenster im Innenhof zum Untergeschoss zu sein, da die neuen Fenster eine größere Tiefe haben werden. Es sind aber auch nicht mehr so viele Schiebetüren angedacht, wie bisher verbaut sind. Für den Austausch der Fenster können wir voraussichtlich eine Förderung des Landes bekommen. Der Antrag wird demnächst eingereicht werden.



Als böse Überraschung erwies sich eine erste feuchte Ecke im WC im Untergeschoss der Kirche. Sie wurde rasch größer. Auch in anderen Räumen im Untergeschoss kommt die Feuchtigkeit stark durch. Hier muss abgegraben und trockengelegt werden. Auch der Anschluss der Außentreppe an die Kirche ist undicht geworden.

Über die Fortschritte bei unseren Renovierungsarbeiten können Sie sich auf unserer Homepage informieren. Wir planen, Sie dort über die Baufortschritte fotografisch zu informieren.

Christiane Brauns

Sollten bei Gottesdiensten oder anderen Gemeindeveranstaltungen Fotos erstellt werden, können Sie sich bei der Gemeindeleitung melden, wenn Sie Ihr Foto nicht veröffentlicht sehen wollen.

Wenn Sie die Zusendung des Gemeindebriefes nicht mehr wünschen, informieren Sie bitte unser Gemeindebüro.

Die Datenschutzerklärung unserer Gemeinde finden Sie auf unserer Internetseite: <https://www.evangelischegemeindebludenz.at>

Termine in Bludenz, Evangelische Kirche, Oberfeldweg 13

März 2020

- So. 22.03. **18.00 Uhr** **Abendgottesdienst** mit Pfarrerin Barbara Wedam
So. 29.03. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Wedam

April 2020

- So. 05.04. **18.00 Uhr** **Abendgottesdienst** zum Palmsonntag mit Pfarrerin Barbara Wedam
Fr. 10.04. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag mit Pfarrer i. R. Wolfgang Olschbaur (mit Abendmahl)
So. 12.04. 10.00 Uhr **Familiengottesdienst** zum Ostersonntag mit Pfarrer i. R. Hans Jaquemar, anschließend Osterfrühstück
Sa. 18.04. 18.30 Uhr **öffentliche Gemeindevertretersitzung** zur Vorbereitung auf den Vorstellungsgottesdienst
So. 19.04. 10.00 Uhr **Vorstellungsgottesdienst** eines Bewerbers auf die Pfarrerstelle, anschließend Kirchencafé mit Fragestunde an den Bewerber
So. 26.04. **18.00 Uhr** **Abendgottesdienst** mit Pfarrer Michael Meyer

Mai 2020

- So. 03.05. **18.00 Uhr** **Abendgottesdienst** mit Pfarrerin Barbara Wedam
Sa. 09.05. 18.30 Uhr **öffentliche Gemeindevertretersitzung** zur Vorbereitung auf den Vorstellungsgottesdienst
So. 10.05. 10.00 Uhr **Vorstellungsgottesdienst** eines Bewerbers auf die Pfarrerstelle, anschließend Kirchencafé mit Fragestunde an den Bewerber
Sa. 16.05. 18.30 Uhr **öffentliche Gemeindevertretersitzung** zur Vorbereitung auf den Vorstellungsgottesdienst
So. 17.05. 10.00 Uhr **Vorstellungsgottesdienst** eines Bewerbers auf die Pfarrerstelle, anschließend Kirchencafé mit Fragestunde an den Bewerber
So. 24.05. **18.00 Uhr** **Abendgottesdienst** mit Pfarrerin Barbara Wedam (mit Abendmahl)
So. 31.05. 10.00 Uhr **Familiengottesdienst** zum Pfingstsonntag

Juni 2020

- Mo. 01.06. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Wedam
So. 07.06. **18.00 Uhr** **Abendgottesdienst** mit Pfarrerin Barbara Wedam
So. 14.06. 10.00 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig *Kindergottesdienst*, danach Kirchencafé
So. 21.06. 10.00 Uhr **Familiengottesdienst**, anschließend **Gemeindefest**
So. 28.06. **18.00 Uhr** **Abendgottesdienst** mit Pfarrerin Barbara Wedam

Juli 2020

- So. 05.07. **18.00 Uhr** **Abendgottesdienst** mit Pfarrerin Barbara Wedam

Weitere Gottesdienste an anderen Orten:

- Do. 09.04. 19.00 Uhr Feldkirch: Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Feier des Abendmahls
Do. 21.05. 9.30 Uhr Feldkirch: Jugendgottesdienst zu Christi Himmelfahrt mit Band
Sa. 30.05. 19.00 Uhr Feldkirch: Abendmahlsfeier zur Konfirmation mit Chor
So. 31.05. 9.30 Uhr Feldkirch: Konfirmations-Gottesdienst

Die Bludenzner Konfirmanden werden dieses Jahr in Feldkirch konfirmiert.

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Erscheinungsort: 6700 Bludenz
Verlagspostamt: 6700 Bludenz
Medieninhaber und Herausgeber:
Presbyterium der Evang. Pfarrgemeinde A.u.H.B. Bludenz
Redaktion: Christiane Brauns
Anschrift: Oberfeldweg 13, 6700 Bludenz
Tel.: 05552/63290
Hersteller: jochum druck, Bludenz
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
Auflage: 800